

Z 80204
A

2. -

PHILOMÈLE,

eine Sammlung der beliebtesten

GESÄNGE

mit

Begleitung der Gitarre

eingesichtet und herausgegeben

von

Anton Diabelli.

N^o 232

N^o 33

Pr. 90 C.M.

WIEN,

BEI ANT. DIAELLI & COMP.

Graben N^o 1133.

KAPHATÓ PESTEN KORONA UTCA 1SZ
TÁBORSZKY ÉS PARSCH
NEMZETI ZENEMŰ-KERESKEDÉSÉBEN

Debreceni Egyetemi
gyetemi és Nemzeti Könyvtár



7093 6797



N^o 232.

DAS EHESTANDS=A,B,C,

gesungen von H^{rn} Scholz,

aus der Parodie: OTHELLERL, der Mohr von Wien.

Musik von Ad. Müller, Kapellmeister.

All^o mod^{to}

Wien, bei A. Diabelli und Comp. Graben N^o 1133.

Cassio. 

A, B, C, D, der Ehstand thut weh,
 A, B, C, D, mir thut al=les weh,
 A, B, C, D, halt's Köpferl in d'Höh',

Guitare. 



E, F, G, H, seyn d'Maxen nicht da, J, K, und L, män
 E, F, G, H, i kann nim=mer a, J, K, und L, no
 E, F, G, H, so sagt die Ma=ma, J, K, und L, zu.





merkt auf' der Stell, M, N, O, P, Q, das Weib giebt kein
 wann i jetzt fehl, M, N, O, P, Q, ja na=cher ist
 ih rer Mam=sell, M, N, O, P, Q, was schaut den auf





Ruh, R, S, und T, d'rum giebt's in der Eh', U, V, W,
 zu. R, S, und T, i fürcht mich, o je, U, V, W,
 d'Schuh- R, S, und T, schaut lie=ber in d'Höh- U, V, W,



X, oft manchmal auch Wix, V, W, X, manchmal Wix, V, W,
 X, z'letzt gieb i ein' Gigs, V, W, X, gieb ein' Gigs, V, W,
 X, mei Kind, sonst is nix, V, W, X, sonst is nix, V, W,

X, manchmal Wix, W, X, Wix, Wix. Ypsi=lon und Z, bis
 X, gieb ein Gigs, W, X, Gigs, Gigs. Ypsi=lon und Z, die
 X, sonst is nix, W, X, is nix. Ypsi=lon und Z, i

d'Hoffahrt ver= geht. A und B und C und D, oft
 Schand, die i hätt. A und B und C und D, mir
 sag dir's Ba = bett. A und B und C und D, halts

kriegt der Ehman auch sein Tee, E und F und G und H, sagt
 thut schon Brust und al = les weh', E und F und G und H,
 Köpferl nur schön g'rad in d'Höh- E und F und G und H, sagt

er zu allem nicht gleich ja, J und K und L und M, N, O, P, Q, da
 und ich glaub der Magen a, J und K und L und M, N, O, P, Q, kom
 hundertmal des Tags d'Mama J und K und L und M, N, O, P, Q, was

brumt das Weib sogleich, du al=ter Schlankel du, R und S und T und
 mir a Kraten jetzt in Hals a no da=zu, R und S und T und
 schautst deñ doch zum Teu=fel al=leweil auf d'Schuh, R und S und T und

U, V, W und X, wañst nicht parirst, so kriegst du Wix, so kriegst du dei=ne
 U, V, W und X, so gieb i ein' in=fa=men Gix, ein gar in=famen
 U, V, W und X, mein lie=bes Töchterl, das is nix, mein Töchterl, das is

Wix, so kriegst du dei=ne Wix. A, B, C und D, da
 Gix, ein gar in=famen Gix. A, B, C und D, ja
 nix, mein Töchterl, das is nix. A, B, C und D, halts

sagt der Mañ, o weh, und E und F, G, H, für was bin ich deñ da,
 wo ich geh und steh, und E und F, G, H, so muss ich sin=gen a,
 Köpferl schön in d'Höh, und E und F, G, H, so schreit oft die Ma=ma,

J und K und L, ich wünschet auf der stell, M, N, O, P, Q, R, dass
 J und K und L, i sing zwar et=was grell, und M, N, O, P, Q, doch
 J und K und L, du bist schon a Mamsell, und M, N, O, P, Q, da

sie beim Teu=xel wär, R und S und T, drum giebt es in der Eh' und
 g'fühl=voll im=mer no, R und S und T, i sing zwar nit in d'Höh, und
 schaut man nicht auf d'Schuh- R und S und T, schau lie=ber in die Höh', und

U, V, W und X, oft manchmal Wix, Wix, Wix, Yp=sy=lon und Z, bis
 U, V, W und X, deñ da is mit mir nix, Yp=sy=lon und Z, sie
 U, V, W und X, deñ sonst, mein Kind, is nix, Yp=sy=lon und Z, i

d'Hoffahrt ihr vergeht, bis Yp=sy=lon und Z, die Hoffahrt ihr vergeht.
 zi=sche=ten i wett', ja Yp=sy=lon und Z, sie zische=ten ich wett'.
 sag dirs nur, Babett, und Yp=sy=lon und Z, i sag dirs nur Ba=bett.

Und es hört halt gar nicht auf das A, B, C, es geht just a = ku = rat, so
 Hört's auch gar nicht auf, das lan=ge A, B, C, und thuts auch meiner Brust, dem
 Und so hörts halt gar nit auf das A, B, C, deñ's Töchterl schaut halt niemals,

grad wie in der Eh', - - wān man glaubt, jetzt hat er Ruh der ar = me Mann,
 Her = zen doch nicht weh'sing ich fürs Pub = lickum, so lang ich singen kañ, und
 niemals in die Höh', bis d'Mama sagt: Töchterl, so kriegst keinen Mann,

fangt aufs neu = e gleich das Weib zum brūnen an. *pp* A, B, C und D, der
 fang mit Freudengleich von Anfang wie = der an. A, B, C und D, da
 na = cher fangt d'Babett erst grad sich z'halten an. A, B, C und D, der

Ehstand thut gar weh, und E und F, G, H, seyn d'Ma = xen nicht gleich da,
 thut mir nix mehr weh, und E und F, G, H, bin lu = stig tra, la, la,
 Kopfst in der Höh', und E und F, G, H, kein Wort sagt mehr d'Mama,

J und K und L, man merkt es auf der Stell, und M, N, O, P, Q, das
 J und K und L, mir gehts gleich von der Stell, und M, N, O, P, Q, i
 J und K und L, man keñt nicht mehr d'Mamsell, und M, N, O, P, Q, sie

Weiberl giebt kein Ruh', R und S und T, drum giebt es in der Eh' und
 lach ja nur da = zu, R und S und T, ihr Beifall nur, o je, und
 schaut nicht mehr auf d'Schuh, R und S und T, schaut kerzengrad in d'Höh, und

U, V, W und X, oft (manchmal Wix, Wix, Wix, Yp= si = lon und Z, bis
 U, V, W und X, ü=ber den geht mir ja nix, Yp= si = lon und Z, wan
 U, V, W und X, drum sagt d'Mama auch nix, Yp= si = lon und Z, als:

d'Hof = fahrt ihr ver=geht, bis d'Hoffahrt, Hoffahrt ihr ver =
 i nur den schon hätt, wan i, wann i nur den schon
 so is recht, is recht, Ba = =bett, als: so is recht, Ba =

geht, bis d'Hoffahrt ihr vergeht, bis d'Hoffahrt ihr vergeht, bis d'Hoffahrt ihr ver =
 hätt, ja, dan bin i am Brett, ja, dan bin i am Brett, ja, dan bin i am
 brett, als: so is recht, Babett, als, so is recht, Babett, als, so is recht, Ba =

geht bis d'Hoffahrt ihr ver = geht.
 Brett, ja, dan bin i am Brett. Da capo al segno.
 brett, als so is recht, Ba = bett.

D. et C. N° 3501.



179/1207 - 1968.

